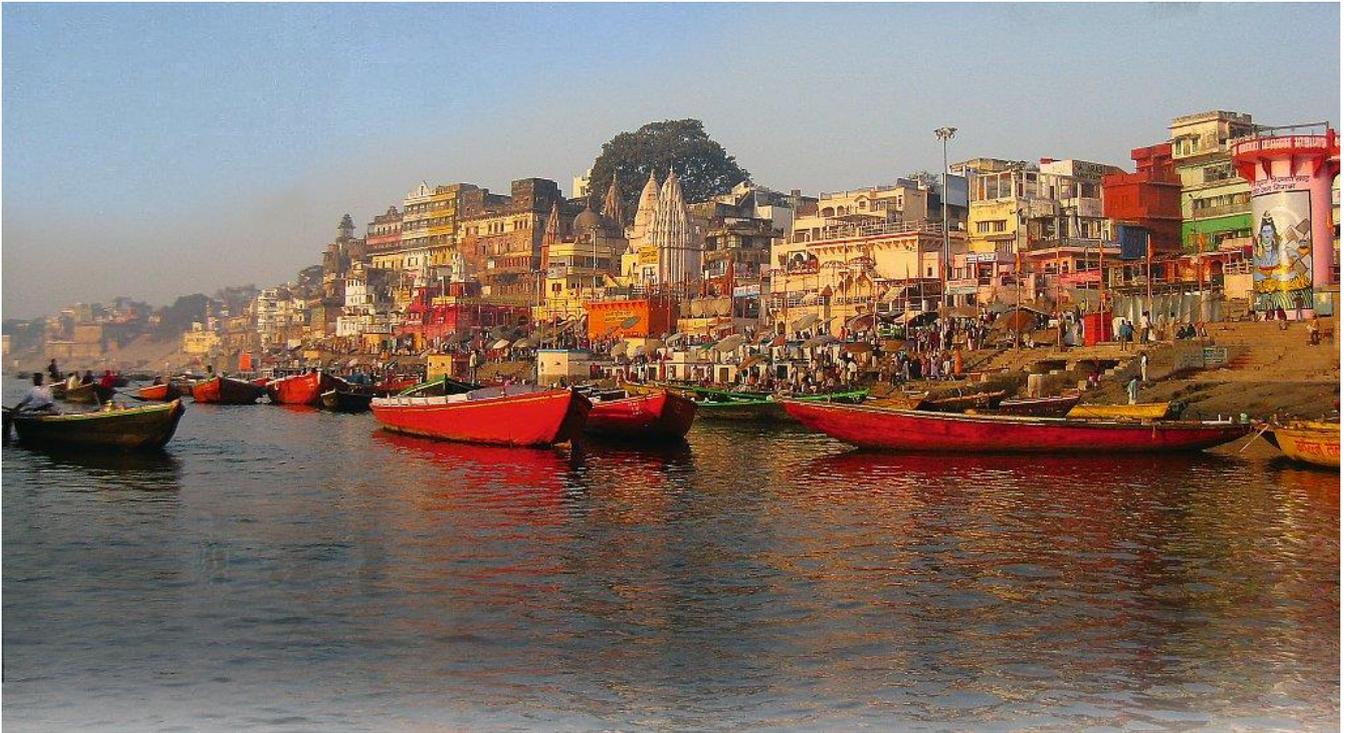


INDIEN

Entdeckungsreise nach Varanasi



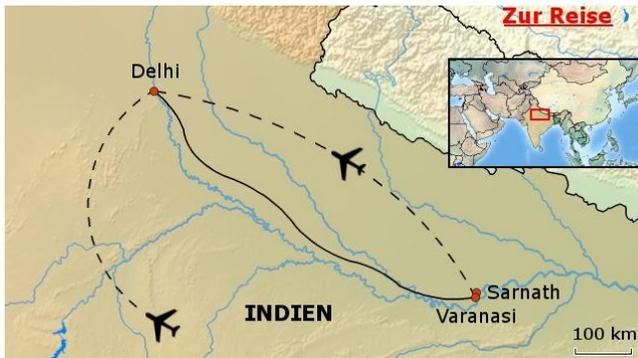
D E T A I L P R O G R A M M

REISEDETAILS	3
Reiseverlauf	3
Vorgesehener Reiseverlauf	4
Enthaltene Leistungen	5
nicht eingeschlossene Leistungen	6
Wahlleistungen	6
Termine und Preise	6
Teilnehmerzahl	6
Reisedauer	6
Reiseleitung	6
PRAKTISCHE HINWEISE	7
Atmosfair / Anreise / Transfers	7
Einreisebestimmungen / Sicherheit	7
Gesundheit und Impfungen	8
Mitnahmeempfehlungen	8
Währung / Post / Telekommunikation	9
Zollbestimmungen	9
Wissenswertes	10
Versicherung	10
Nebenkosten / Trinkgelder	10
Umwelt	11
Sonstiges	11
PRAKTISCHE HINWEISE	12
Zeitverschiebung und Klima	12
Sprache und Verständigung	12
Religion und Kultur	12
Essen und Trinken	12
Einkaufen und Souvenirs	13
Besondere Verhaltensweisen	13
ANHANG	14
Reiseliteratur	14
Ihre Reisenotizen	15
Kontaktdaten und Anmeldung	16

REISEDETAILS

REISEVERLAUF

- Heiliger Ganges- An den Wurzeln der indischen Spiritualität
- Mit Monica Lacombe auf Entdeckungsreise
- Indische Kultur in vielfältigen Facetten erleben



Varanasi – die Stadt Shivas

Varanasi – kein Ort der Erde erscheint so zeitlos, so heilig und so menschlich. Varanasi (auch Benares oder Kashi genannt) ist eine der ältesten, bewohnten Städte der Welt, sie liegt am westlichen Ufer des Fluss Ganga, wo der Fluss einen breiten halbmondförmigen Bogen gegen Norden nimmt. Varanasi war nie ein politisches Zentrum der Macht, vielleicht der Grund, dass sie in der ganzen Geschichte nie unterging. Schon zur Zeit Buddhas war Varanasi ein bedeutendes kulturelles und religiöses Zentrum. Buddha Sakyamuni hielt hier seine erste Rede im Rehpark Sarnath bei Varanasi. Für die Hindus ist Varanasi die heiligste Stadt Indiens und wird Kashi, die Leuchtende, die Stadt des Lichts, genannt. Es gibt wenige Orte in dieser Welt, die sich mit dem Glanz von Varanasi vergleichen lassen, wenn man die Stadt bei Sonnenaufgang vom Fluss her betrachtet. Die Strahlen der Morgensonne breiten sich über dem Fluss aus und treffen auf die Ghats (Ufertreppen), Tempel und Schreine, Ashrams, Pavillons und Paläste, die in goldenem Licht leuchten. Nirgends lässt sich dies besser erleben als in einem Boot auf dem Ganges.

"Gibt es nicht viele heilige Orte auf dieser Erde?
Doch welcher von ihnen würde einem Staubkorn
von Kashi gleichkommen?
Gibt es nicht viele Flüsse, die ins Meer strömen?
doch welcher von ihnen ist dem himmlischen Fluss
in Kashi vergleichbar?
Gibt es nicht viele Stätten der Erlösung auf Erden?"

„Doch keine ist wie der kleinste Teil der Stadt, die von Shiva nie verlassen wird.
Der Ganges (der Fluss Ganga), der Herr des Alls (Shiva) und Kashi (Varanasi); wo diese Dreieinheit anwesend ist. Was Wunder, dass man dort die Gnade der vollkommenen Seligkeit findet!“
(aus dem Kashi Khanda, einer Sanskritschrift über Benares aus dem 11. Jh.)

Varanasi ist für den westlichen Besucher das ideale Fenster, für einen Einblick in eine jahrtausend alte Kultur, die noch gelebt wird. In der Stadt fühlen Sie sich um Jahrhunderte zurückversetzt, und es herrscht ein unbeschreiblicher Trubel bei all den Rikschas, Kühen, Fahrrädern, Ochsenkarren, Hochzeitsgesellschaften, Pilgern und Bettlern. Hier leben Menschen, die so denken, handeln und leben wie im Mittelalter. Im Tourismus sind die westlichen Besucher allerdings in der Minderheit. Jährlich strömen Tausende von indischen Pilgern nach Varanasi, für eine Waschung an den über 84 Badeplätzen (Ghats) im heiligen Fluss Ganga.

Eine Reise in die Seele Indiens

Mit dieser "anderen" Reise erleben Sie die indische Kultur und Lebensweise hautnah. Sie bleiben 12 Tage in Varanasi und profitieren von den langjährigen Kontakten von Uma Lacombe. Ihre Reiseleiterin lebt bereits seit vielen Jahren dort und wird Sie mit einem lockeren, flexiblen, aber dichten Kursprogramm begeistern. Dies schon seit 25 Jahren – ein Beispiel für „anderen Tourismus“ in Indien.

Durch interessante Ausflüge und Aktivitäten unter kundiger Führung von Uma Lacombe und ortsansässiger Experten erhalten Sie einen lebendigen Einblick in die indische Kultur und Lebensweise. Individuelle Interessen werden soweit als möglich berücksichtigt. Je nach Zeit, können vor Ort interessante Besuche eingeplant werden. Uma Lacombe verfügt über viele Kontakte. Diese Erlebnisreise soll Zugang zur indischen Kultur verschaffen, wie es auf eigene Faust und mit herkömmlichen Gruppenreisen nicht möglich ist. Programm- und Hoteländerungen sind ausdrücklich vorbehalten. Das jeweilige Programm ist abhängig von den persönlichen Kontakten der Referentin Uma Lacombe, von lokalen Anlässen und nicht zuletzt von Ihnen, den Kursteilnehmern.

Vorausgesetzt werden ein Interesse an der indischen Kultur, eine aktive Teilnahme am Gruppengeschehen und die Bereitschaft, Ansichten und Zeitbegriffe

einer fremden Tradition akzeptieren zu können. Die Reise macht Ihnen vor allem dann Freude, wenn Sie sich mit der indischen Kultur auseinandergesetzt haben.

VORGESEHENER REISEVERLAUF

Änderungen vorbehalten

1. Tag: Flug Frankfurt/Main - Delhi

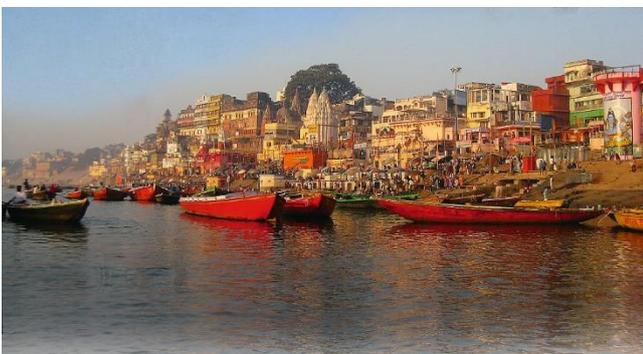
2. Tag: Delhi - Varansi

Gelegenheit zum Ausruhen in Delhi, dann Fahrt mit den Indian Railways im Liegewagen nach Varanasi.



3. Tag: Varansi

Morgens Ankunft in Varanasi. Transfer ins Hotel am Ganges. Hier werden Sie von der Reiseleiterin Uma Lacombe erwartet. Nachmittags Spaziergang im Quartier und Bootsfahrt. Abends können wir ein Aarti (Feuerzeremonie) am Ganges erleben. Das Programm wird zusammen mit Uma Lacombe besprochen.



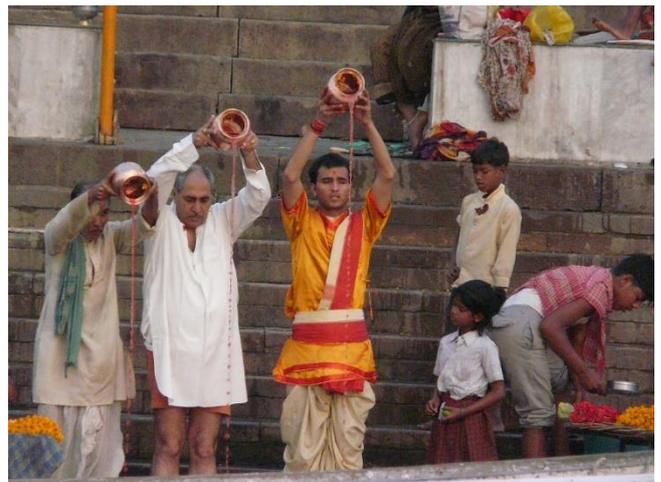
4. Tag: Altstadt Varansi

Morgens besteht jeweils optional die Möglichkeit Yoga und Meditation zu praktizieren. Ausflug in die Altstadt von Varanasi. Wir begeben uns auf die

Panchkroshi-Road, einem Pilgerweg durch die Dörfer rund um die Stadt, der die heilige Zone von Benares eingrenzt. Abends Konzert mit indischer Musik im Hotel.

5. Tag: Musikalisches Varansi

Morgens Einführung in die Sprache Hindi. Nachmittags widmen wir uns der indischen klassischen Musik. Wir besuchen Konzerte am Ganges oder in Tempeln. Abends Einführung in die indische Musik durch Uma Lacombe in ihrem Haus am Ganges.



6. Tag: Varansi - Ganges

Frühmorgens zum Sonnenaufgang Bootsfahrt auf dem heiligen Fluss Ganges. Besuch von kleinen Tempeln und Ashrams. Nachmittags besuchen wir das Gelände der Benares Hindu Universität (B.H.U.) mit dem Bharat Kala Museum und der Alice Boner Foundation. Abends Besuch eines öffentlichen Konzerts.



7. Tag - Grabstätten

Besuch der Grabstätten von Sufi-Meistern und der Weber im islamischen Quartier von Varanasi. Nachmittags Besuch bei einer Musikerfamilie. Abends Konzert mit Qawwali-Sufi-Musik.



8. Tag – Sanskrit / Freizeit

Wir besuchen einen bekannten Sanskritgelehrten in seinem Haus in der Altstadt. Er gibt uns Einblicke in die Philosophie Indiens. Anschließend Besuch im Haus der Mutter Theresa. Nachmittags Zeit zur freien Verfügung für individuelle Aktivitäten oder nach Absprache mit Uma Lacombe weitere interessante Ausflüge. Abends Vortrag über das soziale Leben in Indien.



9. Tag – Sarnath

Wir besuchen Sarnath wo Buddha nach seiner Erleuchtung seine erste Rede gehalten hat. Es gibt einige buddhistische Klöster und Tempel von Tibet, Thailand, Burma, Japan, Sri Lanka oder China. Sie erhalten einen Einblick in die Vielfältigkeit der Lehre Buddhas. Abends Vortrag über die Bhagavad Gita.

10. Tag – Indische Lebensweise

Einblick in einen indischen Haushalt. Die Hausfrau führt uns in die indische Kochkunst ein und zeigt uns wie ein Sari richtig getragen wird. Nachmittags Besuch bei einem Astrologen der auch Tantriker, Handleser und Heiler ist. Er erklärt uns das indische System und wer möchte, kann sich ein Horoskop lesen lassen. Abends Tanzvorführung in einem Palast am Ganges oder im Hotel Ganges View. Mit bezaubernden Handgesten und atemberaubender Fußarbeit führt uns eine Kathak-Tänzerin den kosmischen Tanz Shiva's vor.

11. Tag - Bootstour

Ganztägiger Ausflug auf dem Fluss Ganges. Gemütlich lassen wir uns den Fluss hinunter treiben (ca. 5 Std. je nach Strömung). Unterwegs besuchen wir das von einer Schweizerin geführte Kiran Sozialprojekt.

12. Tag: Besuch in einem Ashram

Besuch in einem Ashram wo ayurvedische Medikamente hergestellt werden mit der alten indischen Heilkunst. Mit einem Priester aus Varanasi besuchen wir seinen Ashram am Manikarnika Ghat und erleben eine vedische Feuerzeremonie. Abends Vortrag über Ayurveda.

13. Tag – Wanderung - Bootstour

Fahrt mit dem Boot auf die andere Seite des Ganges. Wanderung (ca. 1 Std.) zum Devi Tempel. Anschließend Besuch des Maharajapalasts von Ram Nagar. Den Nachmittag verbringen wir auf einem Hausboot mitten im Ganges. Vor eindrucklicher Kulisse Konzert mit Sohan Lal auf der Shenai (indische Oboe).

14. Tag: Varansi - Delhi

Flug nach Delhi und Zeit zur freien Verfügung.

15. Tag: Rückflug Delhi – Frankfurt/Main

ENTHALTENE LEISTUNGEN

Linienflüge in der Economy Class Frankfurt – Delhi – Frankfurt • Zugfahrt Delhi – Varanasi im Liegewagen • erforderliche Transfers • Inlandsflug Varanasi - Delhi in der Economy Class • 1 Übernachtung im Doppelzimmer im landestypischen Mittelklassehotel in Delhi, 11 Übernachtungen im landestypischen einfachen Hotel in Varanasi • 1 Übernachtung im Nachtzug Delhi - Varanasi • Frühstück • deutsch-

sprachige Reiseleitung durch Uma Lacombe • Programm laut Reiseverlauf – Änderungen vorbehalten. Umfassendes Informationsmaterial.

NICHT EINGESCHLOSSENE LEISTUNGEN

Mittag- und Abendessen sowie Getränke (sehr günstig) • individuelle Ausflüge und Aktivitäten • Video-/Fotogebühren • Trink-gelder • Visum für Indien (ca. EUR 50) • Versicherungen • eventuelle Erhöhungen der Flughafentaxen oder Treibstoffzuschläge • Mehrkosten bei Programmänderungen infolge Flugplanänderungen oder anderen Unregelmäßigkeiten.

WAHLEISTUNGEN

- Rail & Fly-Ticket: € 50
- EZ-Aufpreis: € 590

TERMINE UND PREISE

Reise-Nr.	von	bis	Preis in €
9ING0602	09.11.19	- 23.11.19*	€ 2.990
9ING0603	21.12.19	- 04.01.20	€ 2.990

*mit Festival Kartik Purnima

Gerne bieten wir Ihnen auf Wunsch Flüge ab dem Flughafen Ihrer Wahl an.

TEILNEHMERZAHL

Mindestens 6, höchstens 12

REISEDAUER

15 Tage

REISELEITUNG

Uma Lacombe

Uma Lacombe lebt schon seit über 40 Jahren in Indien. Sie spricht fließend Deutsch und Hindi, studiert den indischen Dhrupad-Gesang bei berühmten indischen Meistern und beschäftigt sich sehr viel mit indischer Philosophie. Mit Uma erleben Sie eine absolute Kennerin Varanasis.

PRAKTISCHE HINWEISE

ATMOSFAIR / ANREISE / TRANSFERS

Anreise

Sie fliegen mit einer renommierten Fluggesellschaft in der Economy Class von Deutschland nach Delhi. Gerne bieten wir Ihnen gegen Aufpreis auch den Business Class Tarif oder Abflüge ab Wien, Zürich oder einem anderen Flughafen Ihrer Wahl an. Neue Wege Reisen haftet nicht für Flugplanänderungen, Verspätungen, etc. und daraus resultierende Programmänderungen. Es gelten die internationalen Bestimmungen der Fluggesellschaften.

Atmosfair

Schließen Sie mit uns einen Bund für klimaneutrales Fliegen: Neue Wege zahlt für jede atmosfair-Buchung die Hälfte des Beitrags. So funktioniert atmosfair: Unter www.atmos-fair.de ermitteln Sie mit wenigen Klicks die CO²-Emission Ihres Fluges. Dieselbe Menge an Kohlendioxid wird in einem atmosfair-finanzierten Projekt an anderer Stelle eingespart, zum Beispiel, indem ein indisches Dorf seinen Dieselmotor durch eine moderne Solaranlage ersetzt. Wenn Sie atmosfair fliegen, unterstützen Sie diese Projekte mit einer Spende, die sich nach der CO²-Emission Ihres Fluges richtet. Geben Sie ganz einfach bei Ihrer Buchung an, dass Sie klimaneutral fliegen möchten. atmosfair ist vom TÜV zertifiziert und wird laufend kontrolliert. So sind Sie sicher, dass Sie interessante Reisen mit verantwortungsbewusstem Handeln verbinden - wirklich atmosfair!

Für den Flug nach Delhi und zurück fallen ca. 4220 kg CO²-Emissionen an, dies entspricht einem atmosfair-Betrag von 98 Euro. Bei jeder atmosfair-Buchung von Ihnen geben wir die Hälfte des Beitrags dazu!



EINREISEBESTIMMUNGEN / SICHERHEIT

Am 27.11.2014 hat die indische Regierung das „Tourist Visa On Arrival (TVoA) enabled with electronic Travel Authorization (ETA)“ eingeführt, um deutschen und anderen ausländischen Touristen bestimmter Länder die Einreise nach Indien zu erleichtern. Dafür müssen Urlauber vorab einen sogenannten ETA-Antrag (Electronic Travel Authorization) online unter:

www.indianvisaonline.gov.in/visa/tvoa.html

ausfüllen. Alle aktuell gültigen Voraussetzungen und Bestimmungen ebenso wie die derzeit gültigen Gebühren finden Sie dort vermerkt sowie in unseren Visainformationen, die Sie mit Ihrer Buchung erhalten.

Daneben ist auch weiterhin die postalische Beantragung des Visums vor der Reise möglich, die von den Vertretungen Indiens (Botschaften und Konsulaten) bzw. von einem dem Konsulat vorgeschalteten Visumservice übernommen wird. Die Kosten hierfür betragen derzeit 97 €, die oben genannten Visumservices erheben zusätzliche Bearbeitungsgebühren. Auch hier benötigen Sie einen nach Einreise noch 6 Monate gültigen Reisepass. Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass Sie einen Einreisestempel erhalten und verwahren Sie Ihren Reisepass sicher! Das Visum kann nicht an der Grenze oder am Flughafen beantragt werden. Touristenvisa werden mit einer Gültigkeitsdauer von 6 Monaten ab dem Tag des Ausstellungsdatums ausgestellt. Die postalische Beantragungsdauer des Visums beträgt erfahrungsgemäß 2 – 3 Wochen. Wir empfehlen Ihnen die postalische Beantragung etwa vier Wochen vor Reisebeginn vorzunehmen.

Die Visumbeantragung nehmen Sie selbst vor. Alle erforderlichen Informationen werden Ihnen mit der Buchungsbestätigung von uns zugesandt.

Weitere aktuelle Informationen finden Sie auf den folgenden Webseiten:

www.indianembassy.de (Deutschland)

in.vfsglobal.ch (Schweiz)

www.blsindiavisa-austria.com (Österreich)

Sicherheitshinweise

Indien ist im Allgemeinen ein sicheres Reiseland. Da die Gefahr von Taschendiebstahl in Touristenzentren recht hoch ist, empfiehlt es sich Geld, Flugticket und Pass am besten immer am Körper zu tragen bzw. im

Hotelsafe zu deponieren. Eine Kopie der Passinnenseite und des Visums sowie Passfotos und ggf. Schecknummern bitte separat aufbewahren. Gepäckstücke nicht unbewacht lassen oder in Hotels Wertgegenstände offen im Zimmer herumliegen lassen.

Aktuelle Informationen zur Sicherheitslage finden Sie auf der Homepage des Auswärtigen Amtes:
www.auswaertiges-amt.de



GESUNDHEIT UND IMPFUNGEN

Der Gesundheitsdienst des Auswärtigen Amtes empfiehlt generell immer den Schutz gegen Tetanus, Diphtherie, Polio, Influenza, Pertussis und Hepatitis A. Bei Langzeitaufenthalten über vier Wochen oder besonderen Risiken auch Hepatitis B, Japanische Enzephalitis, Tollwut, Typhus und evtl. Cholera.

Aktuelle Informationen finden Sie unter:

www.auswaertiges-amt.de/sid_D69D4E45074CBAFE-CAC756C9DCAA32C1/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/IndienSicherheit.html?nn=346896#doc346804bodyText6

Vor Ihrer Reise empfiehlt es sich, den Rat eines Tropenarztes einzuholen. Gute Informationen zu Gesundheit und Impfungen erhalten Sie beim Zentrum für Reisemedizin unter www.crm.de oder beim Tropeninstitut Hamburg unter www.gesundes-reisen.de. Dort finden Sie auch Angaben zur Malariaprophylaxe.

Am besten nur Mineralwasser aus gekauften, original verschlossenen Flaschen (überall in Indien käuflich), oder aufbereitetes Wasser trinken. Ansonsten sind auch andere in Flaschen abgefüllte Getränke (z. B. Softdrinks wie Cola etc.) unproblematisch, solange die Flaschen vor dem Trinken original verschlossen waren. Absolut tabu sind Eiswürfel in Ge-

tränken. Vorsichtshalber kein Speiseeis oder ungeschältes Obst essen. **Generell gilt: "Schälen Sie es, kochen Sie es, oder vergessen Sie es!"**

Kein Land der Welt bietet eine größere Vielfalt an vegetarischen Köstlichkeiten. Sollten Sie dennoch Fisch oder Fleisch genießen wollen, achten Sie darauf, dass es immer gut durchgebraten ist. So können Sie Durchfall und viele Tropen- und Infektionskrankheiten vermeiden.

Wichtige Medikamente

Nehmen Sie bitte Ihre gewohnten Medikamente in ausreichender Menge mit (auch die Anti-Malaria-Mittel falls Sie sich hierfür entscheiden). Sie sollten sich in Absprache mit Ihrem Hausarzt eine kleine Reiseapotheke zusammenstellen. Wichtig sind Medikamente gegen Grippe, sowie gegen Magen- und Darmverstimmungen. Schützen Sie sich vor zu langer und intensiver Sonneneinstrahlung mit einem leichten Sonnenhut, einer guten Sonnenbrille und Cremes für die Lippen und Haut. Denken Sie auch an einen ausreichenden Schutz vor Insektenstichen. Wer regelmäßig Medikamente einnehmen muss, unter psychischen oder physischen Krankheiten leidet, sollte vor Abreise seinen Hausarzt konsultieren.



MITNAHMEEMPFEHLUNGEN

Kleidung

Während der Trockenzeit benötigen Sie in der Regel leichte, wenig empfindliche Baumwollkleidung, einen Sonnenhut und bequeme Schuhe.

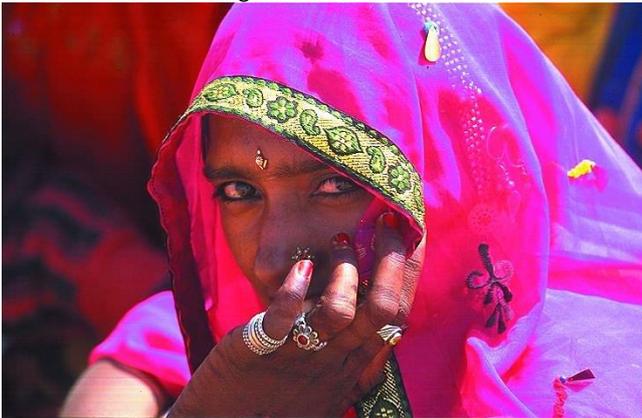
Für die Dämmerung empfiehlt sich immer helle langärmelige Kleidung dabei haben (Schutz vor Moskitos). Für die Monsunzeit sollten Sie einen vollständigen Regenschutz und einen Regenschirm vorsehen. Die meisten Hotels in Indien bieten einen Waschservice für Kleidung an.

Bitte achten Sie auf angemessene Kleidung. In Indien kleidet man sich einfach, jedoch ist nachlässige oder

unangemessene Kleidung nicht gerne gesehen. Für Tempelbesuche benötigen Sie schultern- und beinbedeckende Kleidung.

Gepäck

Bitte nehmen Sie einen nicht mehr neuen, aber dennoch gebrauchsfähigen Koffer, Reisetasche, Seesack oder Rucksack mit, da bei den Flügen und den landesüblichen Transporten Gebrauchsspuren am Gepäck unvermeidbar sind. Weiterhin empfiehlt sich die Mitnahme eines Tagesrucksacks.



WÄHRUNG / POST / TELEKOMMUNIKATION

Währung

Die Währung ist die Indische Rupie. Sie ist gegliedert in 100 Paise. Da der Wert der Rupie in den vergangenen Monaten starken Schwankungen ausgesetzt war, empfiehlt sich die Ermittlung des tagesaktuellen Kurses unter www.oanda.com. Den ersten Geldumtausch (Euro in bar) nehmen Sie am besten direkt bei Ankunft am Flughafen vor. Ansonsten können Sie in Indien nahezu überall problemlos Bargeld wechseln. Nur in sehr abgelegenen Gebieten könnte es schwierig sein. Es empfiehlt sich weiterhin die Mitnahme einer gängigen Kreditkarte (Visa, MasterCard). Diese können Sie vielerorts als Zahlungsmittel einsetzen oder auch am Bankautomaten Landeswährung ziehen. Mittlerweile kann man in größeren Orten selbst mit einer EC-/Maestro-Karte Landeswährung erhalten oder zahlen. Die Höhe der Gebühren können Sie bei Ihrer Bank erfragen.

Post

Postämter sind montags bis freitags von 10:00 - 17:00 Uhr und samstags 10:00 - 13:00 Uhr geöffnet. Hauptpostämter in den großen Städten auch rund um die Uhr. Briefe und Postkarten dauern in der Regel 5-8 Tage. Päckchen per Sea-Mail zwischen 2

und 6 Monaten. Die Post arbeitet in der Regel zuverlässig. Pakete per Luftpost dauern 5-8 Tage, sind aber sehr teuer. In den meisten Hotels können Sie Ihre Post an der Rezeption abgeben und erhalten hier auch Briefmarken.

Telekommunikation

Die Landesvorwahl von Indien ist 0091. Telefonieren kann man in vielen Postämtern in Telegraph Offices, oder von den privaten Telefonagenturen. In den meisten Gebieten können Sie mittlerweile auch mit Ihrem deutschen Handy telefonieren. Genaue Informationen erhalten Sie von Ihrem Anbieter. Bei häufigem Telefonieren empfiehlt sich hier der Kauf einer indischen SIM-Karte, die Sie mit Ihrem Handy verwenden können. Gespräche sind dann wesentlich günstiger. Vorwahl von Indien nach Deutschland: 0049, nach Österreich 0043, in die Schweiz 0041.

Internet

Inzwischen gibt es in jeder größeren Stadt Internetcafés.

ZOLLBESTIMMUNGEN

Zollvorschriften

Devisen ab einem Betrag von 5.000 USD (bar oder Reiseschecks) sind bei der Einreise zu deklarieren. Die Einfuhr von Gold sowie Waffen ist streng verboten. Ebenso verboten ist die Ein- und Ausfuhr von Rupien. Bei einem Verstoß gegen Zoll- oder Einreisevorschriften droht Verhaftung bei der Ausreise. Die Ausfuhr von Schmuck und Edelsteinen darf einen festgesetzten Wert nicht übersteigen. Antiquitäten dürfen ohne Genehmigung nicht ausgeführt werden. Hochwertige Gegenstände, darunter Videokameras, dürfen nur dann zollfrei eingeführt werden, wenn der Tourist gegenüber den indischen Zollbeamten eine schriftliche Verpflichtungserklärung abgibt, dass er die Gegenstände wieder ausführen oder die Abgaben dafür entrichten wird. Dabei erfolgt eine Eintragung im Pass. Die Ausfuhr von geschützten Tierhäuten und Pflanzen ist verboten. Verstöße werden mit hohen Geld- und Haftstrafen geahndet. Die vom Zoll ausgefertigte "Tourist Bagage Re-Export Form" ist bis zur Wiederausreise gut aufzubewahren.

Weitergehende Zollinformationen zur Einfuhr von Waren erhalten Sie bei der Botschaft Ihres Ziellandes. Nur dort kann Ihnen eine rechtsverbindliche Auskunft gegeben werden.



WISSENSWERTES

Strom

Die Stromversorgung in Indien ist mit 220-240 Volt und 50 Hz in etwa identisch mit der deutschen. Die indischen Steckdosen haben drei dicke Stifte, Hotels und gemietete Zimmer haben allerdings oft universale Steckdosen in die auch europäische oder amerikanische Stecker passen. Dennoch ist die Mitnahme eines internationalen Adapters empfehlenswert.

Foto

Fotoausrüstung, ausreichend Filme, Blitzlicht und Batterien. Man kann zwar auch vor Ort Filme kaufen, diese sind allerdings recht teuer und häufig schon alt. Für Digitalkameras Speicherkarten und genügend Ersatzakkus.

Verstauen Sie Filme während der Tour an einem kühlen und trockenen Ort.

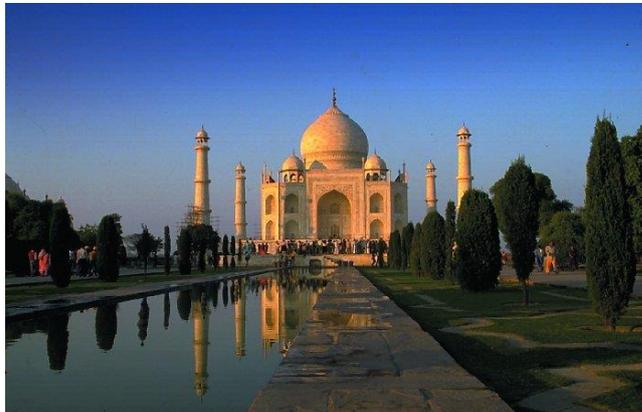
Warten Sie mit dem Entwickeln der Filme bis Sie wieder zu Hause sind.

Bitte gehen Sie zurückhaltend mit der Kamera um, vor allem, wenn Sie Menschen fotografieren wollen. Sie sollten zuerst den Betreffenden um Erlaubnis fragen, die jedoch im Allgemeinen gewährt wird. Ein Ablehnen sollte jedoch unbedingt akzeptiert werden! Falls Sie jemandem versprechen sollten, das Bild zu schicken, dann tun Sie es bitte auch.

In Indien werden einige historische Stätten als Andachtsstätten genutzt. Hier sollte man mit dem Fotografieren besonders vorsichtig sein, denn es ist verboten, Personen vor Statuen und Gemälden zu fotografieren. Am besten man fragt den Tempelwächter vorher, ob Fotografieren erlaubt ist. Eine Tempelspende von einigen Rupien wird i. d. R. erwartet.

Eintritts-/Fotopermits

An einigen antiken Stätten und in den Wildgebieten ist das Fotografieren nur mit einem Eintritts- und Fotografierpermit erlaubt. Die Preise an den verschiedenen Orten sind unterschiedlich. Fragen Sie Ihren Reiseleiter vor Ort.



VERSICHERUNG

Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung. Diese können Sie gleich bei Buchung Ihrer Reise direkt bei uns abschließen. Ein umfangreiches Versicherungspaket mit Reisekrankenversicherung, Medizinischer Notfallhilfe und Reisegepäckversicherung ist ebenfalls empfehlenswert und direkt bei uns buchbar. Beachten Sie, dass ein Abschluss bis spätestens 14 Tage nach Buchung erfolgen muss, bei kurzfristiger Buchung erfolgt der Abschluss sofort.



NEBENKOSTEN / TRINGKELDER

Trinkgelder

Wenn Sie mit dem Service zufrieden waren, dann ist ein angemessenes Trinkgeld angebracht. In Indien sind ca. 20 - 30 Rupien für kleine Dienstleistungen angebracht (Housekeeping, Kofferträger). In Touristenrestaurants oder Hotels wird oft eine so genannte

"service charge" von 10% auf die Rechnung aufgeschlagen. Dann müssen Sie kein Trinkgeld mehr zahlen. Ansonsten ist ein Trinkgeld von ca. 5-10% angemessen. Lokale Reiseleiter und Fahrer, die zum Gelingen der Reise beitragen, erwarten eine großzügige Geste (je nach Zufriedenheit zwischen 100 und 200 Rupien/ Tag, entspricht ca. 2-4 Euro/ Tag). Grundsätzlich sollten Sie immer einige Rupien in kleinen Scheinen mit sich führen, um kleine Dienstleistungen, die Sie in Anspruch nehmen, entsprechend honorieren zu können.



UMWELT

Als nachhaltiger Reiseveranstalter legen wir großen Wert auf Umweltschutz und eine angemessene Nutzung der örtlichen Ressourcen. Auch der Einzelne trägt hier Verantwortung und kann dazu beitragen seine Reise nachhaltig zu gestalten!

Wasser und Elektrizität sind in vielen Ländern ein knappes Gut. Durch einen sparsamen Umgang mit diesen Ressourcen unterstützen Sie eine nachhaltige Entwicklung. Da die Müllentsorgung in den Gastländern oftmals nicht den deutschen Verhältnissen entspricht, sollten Sie darauf achten, so wenig Müll wie möglich zu produzieren. Hierbei können schon ein paar kleine Schritte sehr hilfreich sein! Die Nutzung von Plastikflaschen kann durch die Mitnahme wiederverwendbarer Trinkflaschen vermieden werden. Diese können mit aufbereitetem Wasser aufgefüllt werden. Wenn Sie Batterien und andere heikle Abfälle nicht vor Ort entsorgen, sondern diese wieder mit nach Deutschland nehmen, vermeiden Sie eine unnötige Belastung des Gastlandes. Beim Einkauf können Sie durch die Mitnahme eines Stoffbeutels den Gebrauch von Plastiktüten umgehen. So können Sie helfen, das Plastikaufkommen zu reduzieren. Der Besuch kultureller Einrichtungen und das Zusammentreffen mit der einheimischen Bevölkerung

werden besonders dann zu einem unvergesslichen Erlebnis, wenn Sie die Ratschläge des Reiseleiters und der von uns versendeten „Sympathie Magazine“ befolgen.

SONSTIGES

Mit NEUE WEGE reisen Sie nachhaltig!

Corporate Social Responsibility (CSR) beschreibt die unternehmerische Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung. Diese bezieht sich auf das wirtschaftliche Handeln eines Unternehmens, auf umweltbezogene Aspekte bis hin zu sozialen Beziehungen und Strukturen. Das TourCert-Siegel, das von einem unabhängigen Zertifizierungsrat TourCert (Experten aus Tourismus, Wissenschaft, Umwelt, Entwicklung & Politik) vergeben wird, gibt Auskunft über die Wesentlichkeit und Überprüfbarkeit der nachhaltigen Entwicklung bei Touristikunternehmen.

Nachhaltigkeit ist schon seit Firmengründung elementarer Bestandteil der NEUE WEGE Firmenphilosophie. Wir haben die CSR-Initiative ergriffen und geben Ihnen, als verantwortungsvollen Urlaubsgast, Orientierungshilfe und schaffen mehr Transparenz zum Thema Nachhaltigkeit.

Seit Erhalt des CSR-Siegels in 2009 verfasst NEUE WEGE einen Nachhaltigkeitsbericht zur Dokumentation aller CSR-Aktivitäten.

Sehen Sie selbst und lesen mehr im NEUE WEGE Nachhaltigkeitsbericht unter: www.neuewege.com/csr



PRAKTISCHE HINWEISE

ZEITVERSCHIEBUNG UND KLIMA

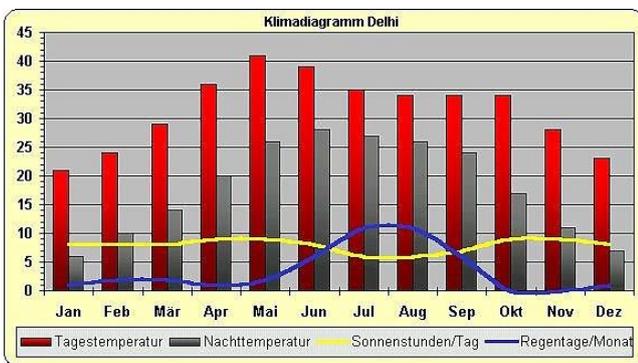
Die Zeitverschiebung zwischen Deutschland und Indien beträgt im Sommer +3,5 und im Winter +4,5 Stunden.

Die beste Reisezeit für Nordindien liegt zwischen Oktober und März. Tagsüber ist das Wetter mehrheitlich trocken und warm. An wolkenlosen Tagen kann es sehr heiß werden. Die Luft ist klar, es gibt wenig Niederschläge, dafür aber sehr starke, direkte Sonneneinstrahlung.

Im Winter kann es in Nordindien nachts z.T. frisch werden, tagsüber herrschen jedoch frühlingshafte Temperaturen. In höheren Lagen (z.B. Dharamsala, Himal Pradesh oder Sikkim) kann es in den Frühlingsmonaten noch sehr frisch sein, Temperaturen gehen nachts bis an den Gefrierpunkt.

In der Gangesebene wird es ab April sehr heiß, bis dann im Juli / August der Monsun einsetzt und die Temperaturen wieder sinken. Während des Monsuns regnet es z.T. sehr stark und es kommt regelmäßig zu Überschwemmungen. Weitere Klimainformationen finden Sie unter:

www.iten-online.ch/klima/asien/indien/indien.htm



SPRACHE UND VERSTÄNDIGUNG

Die beiden überregionalen Amtssprachen sind Hindi und Englisch. Vor allem mit gebildeten Indern kann man sich problemlos auf Englisch verständigen. Der Bildungsstandard ist allerdings besonders in weniger erschlossenen Gebieten teils noch sehr niedrig, dadurch kann die Kommunikation dort Probleme bereiten. In Geschäften, Restaurants, Rikschas und Taxis gibt es in der Regel aber keine Probleme, da die Englischkenntnisse meist zumindest für grundlegenden sachbezogenen Austausch reichen. Pluspunkte sammeln Sie, wenn Sie sich einige Wendungen der

jeweiligen indischen regionalen Landessprache (z.B. Hindi oder z.B. Ladakhi in Ladakh) aneignen.



RELIGION UND KULTUR

Die Inder sind zu 80% Hindus, 13% Muslime, 3% Christen, 2% Sikhs und 1% Buddhisten.

Der Hinduismus bestimmt vorwiegend das tägliche Leben in Indien. Regelmäßige Wallfahrten zu den heiligen Plätzen der zahlreichen Gottheiten sind für die meisten Inder selbstverständlich.

Die Himalayaregion in Spiti, Ladakh und z.T. Sikkim sind stark buddhistisch geprägt, was sich auch an den vielen, oft auf Felszinnen gebauten Gompas und buddhistischen Gebetsfahnen ablesen lässt. Der hier verbreitete tibetische Buddhismus (ähnlich wie in Nepal, Tibet und Bhutan) zeigt in dieser Region einen starken Einfluss auf das Alltagsleben. Indien gehört zu den größten Kulturnationen der Welt mit einer reichen und Jahrtausende alten Kunst- und Philosophiegeschichte.

Für weitere Informationen empfehlen wir Ihnen zur Lektüre das Sympathiemagazin „Indien verstehen“, das Ihnen einen guten Querschnitt zu Geschichte, Religion und Alltagskultur bietet. Dieses bekommen Sie mit den Buchungsunterlagen.

ESSEN UND TRINKEN

Berühmt ist Indien für seine Currys. Es sind unzählige, meist frisch gemahlene Gewürze, die in den verschiedensten Kombinationen miteinander gemischt und dann den indischen Speisen ihren unvergleichlichen Geschmack und ihre Variationsbreite verleihen.

Je nach Region des indischen Subkontinents ist die Küche unterschiedlich ausgeprägt. Es gibt es eine große Auswahl vegetarischer Gerichte, Fleischgerichte werden eher selten serviert. Überall in Indien kann man Dhal (scharfe Linsensuppe) und Dhali (Jogurt als Beilage) bestellen. Europäische Gerichte guter Qualität sind auch vielerorts zu finden.

Tee ist das beliebteste Getränk, und viele Teesorten aus Indien sind weltweit bekannt. Den typischen Tee, „Chai“ genannt, bekommt man überall im Land für sehr wenige Rupien. Nimbu Pani (Limonensaft mit Soda), Lassi (Joghurtgetränk) und Kokosmilch direkt aus der Nuss sind angenehme Durstlöscher. Je nach Region und Stil der Restaurants können alkoholische Getränke zum Essen bestellt werden.



EINKAUFEN UND SOUVENIRS

Die Stoffherstellung ist eine der wichtigsten Industrien im Land. Indische Seiden, Baumwollstoffe und Wollfasern zählen zu den besten der Welt. Kleidung ist sehr preiswert und wird in vielen Geschäften auf Wunsch innerhalb kurzer Zeit nach Maß angefertigt oder geändert. In Nordindien werden Teppiche oft von tibetischen Flüchtlingen produziert. Indien ist ebenfalls berühmt für Metallarbeiten. In Zanskar erhalten sie z.B. Klangschalen oder Ghee-Lampen aus Messing. Weitere Besonderheiten: Schmuck, Kunstgewerbe, Holzartikel Chutneys, Gewürze, Teesorten, Parfüm, Seifen und handgefertigtes Papier.

Es wird sowohl auf Bazaren als auch in festen Geschäften verkauft. Auf Märkten ist es üblich, zu handeln. Für die, die aufs Feilschen lieber verzichten, gibt es Geschäfte mit festen Preisen ("Fixed Prices").

BESONDERE VERHALTENSWEISEN

In Indien grüßt man sich bei formellen Anlässen mit gefalteten Händen, über die der Kopf gebeugt wird, und sagt Namaste. Beim Betreten heiliger Stätten wird man gebeten, die Schuhe auszuziehen. In Tempeln gilt es außerdem als Beleidigung, sich mit dem Rücken zur Gottheit zu stellen oder zu setzen. Bitte zeigen sie nicht mit dem Finger auf Personen oder auch Götterbilder in jeglicher Form. Dies gilt als unhöflich. Zeigen Sie stattdessen mit der ganzen, offenen Hand. Die Füße gelten in Indien als unrein. Bitte setzen Sie sich so, dass Ihre Fußsohlen nicht auf eine Person deuten. Schuhe gelten ebenfalls als unrein und werden beim Besuch von Tempeln oder Privathäusern vor dem Eintreten ausgezogen.

Oft isst man mit der Hand, dabei wird ausschließlich die rechte Hand benutzt. Besteck ist jedoch überall erhältlich. Zahlreiche Hindus und Buddhisten sind Vegetarier und viele, besonders Frauen, trinken keinen Alkohol. In öffentlich zugänglichen Gebäuden ist Rauchen verboten. Kleine Geschenke als Anerkennung der gebotenen Gastlichkeit sind angebracht. Öffentliche Berührungen oder gar Zärtlichkeiten zwischen Mann und Frau gelten als unsittsam. Nicht anstößig dagegen ist die Umarmung oder Berührung zwischen Personen des gleichen Geschlechts. Sie werden vor allem in den hinduistisch geprägten Regionen Indiens viele Männer sehen, die Hand in Hand durch die Straßen laufen.

Verwirrend ist für den Besucher, dass die Inder während eines Gesprächs häufig den Kopf scheinbar hin und her Wippen. Dies ist ein Zeichen der Zustimmung, oder auch ein deutliches "Ja". Auch ein "Nein" wird durch ein Kopfschütteln angedeutet. Dieses ist allerdings eine kürzere, abruptere Bewegung. Um beides unterscheiden zu lernen, bedarf es anfangs etwas Übung.



ANHANG

ISBN-10: 3865390994

REISELITERATUR

Wir empfehlen dringend, sich für die Reise einzulesen und sich auf Besichtigungen mit Reiseliteratur vorzubereiten. Über Indien gibt es sehr viele Bücher und Publikationen. Eine kleine Auswahl interessanter Bücher ist hier aufgelistet. Die Bücher sind in jeder Buchhandlung zu bestellen.

Verschiedene Reiseführer

Sarina Sing, Birgit Borowski, Julie Bacher:

Lonely Planet Reiseführer Indien.
MairDuMont (2014).
ISBN-10: 3829723156

Thomas Barkemeier, Martin Barkemeier:

Indien - der Norden mit Mumbai und Goa.
Reise Know-How (2013).
ISBN-10: 3831722250

Nelles, Günter:

Indien. Der Norden.
Nelles Verlag (2013).
ISBN-10: 3865743447

Krack, Rainer:

KulturSchock Indien.
Reise Know-How Verlag (2013).
ISBN-10: 3831716021

David Abram, Nick Edwards, Mike Ford:

Stefan Loose Reiseführer Indien, Der Norden.
DuMont Reiseverlag (2012).
ISBN-10: 3770167058

Weitere Literatur

von Stietencron, Heinrich:

Der Hinduismus
C.H. Beck (2010).
ISBN-10: 3406447589

Balaschus, Bernd:

Yoga-Geschichten - Wege zur Weisheit.
Schirner (2011).
ISBN-10: 3843430020

Garbe, Richard:

Die Bhagavadgita.
marix Verlag (2006)

Trojanof, Illja

Gebrauchsanweisung für Indien.
Piper Taschenbuch (2009).
ISBN- 10: 3492275524

Schumann, Hans Wolfgang:

Buddhismus. Stifter, Schulen und Systeme
Diederichs (2005)
ISBN- 10: 3720526526

Rinpoche, Kalu:

Den Pfad des Buddha gehen.
O.W. Barth (2001).
ISBN-10: 3502623406

Gruschke, Andreas:

Tibetischer Buddhismus.
Diederichs (2003).
ISBN-10: 3720523918

Frauwallner, Erich:

Geschichte der indischen Philosophie (2 Bände)
Shaker (2003)
ISBN-10: 3832210768

Tagore, Rabindranath:

Gora
Bibliographisches Institut, Berlin (2004)
ISBN-10: 3491961300

Studienkreis für Tourismus und Entwicklung (Hrsg.):

Indien Verstehen – Sympathie Magazin (Broschüre)
Hinduismus Verstehen – Sympathie Magazin (Broschüre)
Buddhismus Verstehen – Sympathie Magazin (Broschüre)

KONTAKTDATEN UND ANMELDUNG



Angelika Sturtz

Gruppenreisen Asien
a.sturtz@neuewege.com
+49 2226-1588-202



Wolfgang Keller

Gruppenreisen Asien
w.keller@neuewege.com
+49 2226-1588-201

NEUE WEGE Seminare & Reisen

Am Getreidespeicher 11, 53359 Rheinbach
Tel: +49 (0)2226-1588-00, Fax: +49 (0)2226-1588-070
info@neuewege.com, www.neuewege.com